Neue Zürcher Zeitung

Freitag, 15. November 1991 Fernausgabe Nr. 265 31

«Medea» auf Reisen

Wiener Schultheater zu Gast in Zürich

w. p. Die auf Einladung der kantonalen Erziehungsdirektion in Zürich weilende Theatergruppe des *Wiener Akademischen Gymnasiums* hat am Dienstag in der Aula der Kantonsschule Hohe Promenade zwei Vorstellungen von Euripides' «Medea» gegeben. Dem grossteils gymnasialen Publikum wurde eindrücklich vor Augen geführt, dass Schultheater – wenngleich auch an (finanziellen) Mitteln und (zeitlichen) Möglichkeiten beschränkt – und geschulte Schauspielkunst einander nicht unbedingt ausschliessen müssen. Ambitioniert und über weite Strecken, im positiven Wortsinne, routiniert legte das um einige ehemalige Schüler erweiterte Ensemble in corpore eine beachtliche Talentprobe ab. Massgeblichen Anteil am Erfolg der Gruppe gebührt dabei auch *Prof. Wolfgang Wolfring,* der es als Spielleiter, Dramaturg und nicht zuletzt als vorbildlicher Pädagoge in Personalunion während nahezu 30 Jahren verstanden hat, die bis auf die Jesuitenzeit zurückgehende Theatertradition des Akademischen Gymnasiums aufrechtzuerhalten.

Erfreulich am nunmehr schon zweiten Auftreten der Wiener Mittelschüler in Zürich – zuvor gastierten sie schon mit Sophokles' «Philoktet» – ist zudem die daraus entstandene Partnerschaft mit der Theatergruppe der *Kantonsschule Riesbach.* So absolvierten die Zürcher unter der engagierten Leitung von *Ruth Willi-Guidon,* die mit Unterstützung des österreichischen Generalkonsuls *Aurel Saupe* übrigens auch für die Organisation dieser Veranstaltung verantwortlich zeichnet, ihrerseits bereits zwei äusserst erfolgreiche Gastspiele – Hofmannsthals «Elektra» und Dürrenmatts «Ein Engel kommt nach Babylon» – in Österreich. Es wäre sicher wünschenswert, wenn nach den durchwegs positiven Erfahrungen dieser «dramatischen» Partnerschaft auch andere kantonale Schulen diesem Beispiel folgten.